

Fachkräfte entstehen nicht am Ende – sondern am Anfang

18.04.2026, 13:15 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Speaking Weckert*



Königskinder Waren Müritz

Die aktuelle Diskussion um eine mögliche Azubi-Prämie zeigt, wie ernst die Lage auf dem Ausbildungsmarkt inzwischen ist. Mehr finanzielle Anreize sollen helfen, junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen und zum Abschluss zu bringen.

Doch die entscheidende Frage wird selten gestellt:

? Warum entscheiden sich viele Jugendliche überhaupt nicht mehr für diesen Weg?

Motivation lässt sich nicht nachträglich erzeugen

Finanzielle Anreize am Ende einer Ausbildung setzen spät an.
Sie belohnen das Durchhalten – lösen gleichzeitig nicht die Ursachen.

Denn die eigentlichen Herausforderungen beginnen deutlich früher:

- fehlende Orientierung
- fehlende Bindung
- fehlende Relevanz des Lernens

Viele Jugendliche entscheiden sich nicht gegen eine Ausbildung, weil sie zu wenig Geld bekommen – sondern weil sie nie erlebt haben, wofür sie sich eigentlich anstrengen sollen.

Fachkräftemangel ist ein Bildungsproblem

Der zunehmende Mangel an Auszubildenden ist kein isoliertes wirtschaftliches Thema.

Er hängt direkt damit zusammen, wie junge Menschen Lernen erleben:

- ob sie Verantwortung übernehmen dürfen
- ob sie erleben, dass ihr Tun Wirkung hat
- ob sie merken, dass sie etwas können

Ohne diese Erfahrungen entsteht keine echte Motivation – und keine langfristige Bindung.

Hier beginnt es: Verantwortung in der Praxis

Wie früh diese Entwicklung ansetzt, zeigt sich in vielen Bildungsprozessen, lange bevor es um Ausbildung geht.

Wenn Kinder und Jugendliche gemeinsam auf eine Bühne hinarbeiten, ein Instrument lernen, Verantwortung für ihren Part übernehmen und sich aufeinander verlassen müssen, passiert genau das, was später entscheidend ist:

- Verlässlichkeit
- Durchhaltevermögen
- Teamfähigkeit
- Selbstvertrauen

? Fähigkeiten, die keine Prämie erzeugen kann.

Praxis statt Versprechen: Ein Blick nach Malchin

Am **21. April 2026 um 11:30 Uhr** stehen in der Lindenhalle Malchin Schülerinnen und Schüler selbst auf der Bühne. Die Malchiner Königskinder spielen ihr erstes Konzert vor den 6. und 7. Klassen der weiterführenden Schulen.

Was hier sichtbar wird, ist kein Programmpunkt, sondern ein Prozess:

- Jugendliche übernehmen Verantwortung
- sie arbeiten über Wochen auf ein Ziel hin
- sie erleben, was Vorbereitung und Verlässlichkeit bedeuten

Und genau hier entsteht etwas, das später über Ausbildung entscheidet:

? echte Motivation

Wer Fachkräfte will, muss früher anfangen

Sandra Weckert arbeitet als Speakerin zu den Themen **Jugendliche, Bildung, Krise, Lernen, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik** und begleitet seit Jahren Bildungsprozesse im ländlichen Raum.

Ihr Ansatz ist klar:

„Fachkräfte entstehen nicht durch Anreize am Ende, sondern durch Erfahrungen am Anfang.“

Weniger Programme – mehr Wirkung

Die aktuelle Debatte zeigt vor allem eines:

Es braucht keine zusätzlichen Maßnahmen am Ende eines Bildungswegs, sondern wirksame Strukturen am Anfang.

Strukturen, in denen:

- Verantwortung erlebt wird
- Vertrauen entsteht
- junge Menschen sich als wirksam erfahren

Fazit

Was hier auf einer kleinen Bühne beginnt, entscheidet später darüber, ob Jugendliche ihren Weg gehen – oder abbrechen.

Fachkräfte entstehen nicht durch Prämien.

Sondern durch Erfahrung.

braintreeacademy GmbH

Sonnenallee 162
12059 Berlin
Deutschland

Sandra Weckert

01637596090

sandra@sandraweckert.de

sandraweckert.de/speaking

Portrait

Sandra Weckert ist eine der außergewöhnlichsten Rednerinnen Deutschlands, wenn es um Zukunftsfragen von Ausbildung, Jugend und sozialer Verantwortung geht. Sie erlernte ihr Handwerkszeug an Neuköllner Schulen, in der Arbeit mit Häftlingen in der JVA Moabit oder im Auftrag des Auswärtigen Amtes in den Randbezirken der Millionenstadt Casablanca.

Heute ist sie mit ihrem Projekt „48 Könige“ deutschlandweit bekannt – einer bildgewaltigen und tiefgreifenden Initiative, bei der Jugendliche mit Biografien abseits der Norm auf der Bühne stehen, lernen, performen und Veränderung leben. Ihre Erfahrungen aus über 20 Jahren Praxis in sozialen Brennpunkten kombiniert sie mit einem mitreißenden Bühnenauftritt, messerscharfer Analyse und emotionaler Tiefe.

Sandra Weckert ist Rednerin, Mentorin und Visionärin mit Haltung – authentisch, unangepasst, leidenschaftlich. Sie spricht dort, wo Wandel notwendig ist: in Unternehmen, Schulen, Ministerien und auf großen Bühnen. Ihr Thema: Wie wir Jugendlichen auf Augenhöhe begegnen und ihr Commitment durch echte Chancen gewinnen.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1309606/Fachkraefte-entstehen-nicht-am-Ende-sondern-am-Anfang.html>